

SEYLA BENHABIB

Hannah Arendt – Die melancholische
Denkerin der Moderne

Aus dem Amerikanischen
von Karin Wördemann

Mit einem Nachwort
von Otto Kallscheuer

Rotbuch Verlag

INHALT

Einleitung: Warum gerade Hannah Arendt? 9

I. DER PARIA UND SEIN SCHATTEN: HANNAH ARENDTS
BIOGRAPHIE VON RAHEL VARNHAGEN 29

Rahel Levin Varnhagens Suche nach der »Welt« 31

Die Salons als weibliche »Öffentlichkeit« 45

Der Aufstieg des Gesellschaftlichen 56

II. JÜDISCHE POLITIK UND DEUTSCHE
EXISTENZPHILOSOPHIE 74

Der Aufbau eines politischen Gemeinwesens
für ein »weltloses« Volk 75

»Was ist Existenz-Philosophie?« 91

Der Begriff der »Welt« in Martin Heideggers
Sein und Zeit 96

III. DER VERFALL DER ÖFFENTLICHKEIT UND
DER AUFSTIEG DES TOTALITARISMUS 111

Rätsel der Methodologie und Geschichtsschreibung
in Arendts *Elemente und Ursprünge totaler
Herrschaft* 113

Arendts Totalitarismustheorie in ihren
empirisch-analytischen Aspekten 121

Der Imperialismus und das Ende
der »Menschenrechte« 130

- Der Imperialismus und die Dilemmata
moderner Nationalstaaten 132
- Der »scramble for Africa« und das Elend des
Rassismus 141
- Die Politik der Erinnerung und die moralischen
Implikationen der Geschichtsschreibung 146
- Die Theoretikerin als Geschichtenerzählerin 153
- IV. DER DIALOG MIT MARTIN HEIDEGGER:
ARENDS ONTOLOGIE DER *Vita activa* 169
- Die Pluralität, die Welt und der Solipsismus der
Heideggerschen Ontologie 171
- Das Handeln, das Erzählen und das Bezugsgewebe
der Geschichten 176
- Aristoteles, Arendt und Heidegger 185
- V. DIE KUNST, UNTERSCHIEDE ZU MACHEN UND
AUFZUHEBEN: MIT ARENDT GEGEN ARENDT 199
- Die ontologische und die institutionelle
Dimension des öffentlichen Raums 200
- Der fortwährende Kampf mit Karl Marx 209
- Das Gesellschaftliche und das Politische:
eine unhaltbare Einteilung 220
- Das Vermächtnis der europäischen
Arbeiterbewegung 225
- »Little Rock« 233
- Über die Revolution und die »soziale Frage« 247

VI. VOM PROBLEM DER URTEILSKRAFT ZUR
ÖFFENTLICHKEIT 272

Denken und Urteilen in *Eichmann in Jerusalem* 273

Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht von der
»Banalität des Bösen« als »Cura posterior«? 276

Das Urteilen in Kants Moralphilosophie und
Arendts Wiedergewinnung des Urteilsbegriffs 291

Arendts politische Theorie und ihre fehlenden
normativen Grundlagen 301

Vom öffentlichen Raum zur Öffentlichkeit:
Hannah Arendt und Jürgen Habermas 310

Die umstrittene Öffentlichkeit und die Krise
der Privatsphäre 316

Schlußüberlegungen 328

Nachwort von Otto Kallscheuer 343